

„Windenergie“

**Zukunft für Sinsheim
und die Bürger der Region**

Chinesisches Sprichwort:

„Wenn der Wind des Wandels weht,
bauen die einen Schutzmauern,
die anderen Windmühlen“

Auszug aus der Satzung der BEGA

§ 2 Zweck und Gegenstand

Gegenstand ist **die Initiierung von Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien** auf **lokaler, regionaler und überregionaler Ebene**, die Beteiligung an Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien und die Initiierung von Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien und des Klimaschutzes vor Ort und in der Region.

Dies sind neben den Projekten auch **Informationsveranstaltungen** unter anderem zu den **Themen Energiesparen/Wärmedämmung, Beratung zu regenerativen Energien, Stromanbieterwechsel/Ökostrom**.

Des weiteren eingeschlossen sind **Projekte zur Landschaftspflege** und **Naturschutz, soziale Projekte, Stärkung der Dorfgemeinschaft** und der **Region**.

§ 3 Erwerb der Mitgliedschaft

- (1) Die Mitgliedschaft können erwerben: **a) natürliche Personen, b) Personengesellschaften, c) juristische Personen die ihren Wohnsitz, Betriebssitz bzw. ihre steuerliche Betriebsstätte in der Großen Kreisstadt Sinsheim** haben. Durch Beschluss des Vorstands können auch natürliche Personen außerhalb der Großen Kreisstadt Sinsheim die Mitgliedschaft erwerben.

AGENDA

- Warum Windenergie
- Die Idee
- Die Potenziale in Sinsheim
- Vorteile für Stadt und Bürger

Warum Windenergie?

Wer „A“ wie Atomausstieg sagt, muss auch „W“ wie Windkraft sagen

▲ Es wird höchste Zeit für Windkraft

- Fukushima (Philipsburg, Neckarwestheim, Frankreich !)
- steigende Meeresspiegel
- Klimakatastrophen
- Artensterben durch Klimaerwärmung

▲ Landesregierung steht hinter der Windenergie

Ziele der Landesregierung :	2020 =	1.000 bis 1.200	Anlagen in BW
	ca.	150	Anlagen p.A.

▲ Einstellung der Bevölkerung ist pro Windanlagen

Umweltverbände zur Windenergie -

- aber natürlich !

Die großen Naturschutz- und Umweltverbände haben stets den **ökologischen Sinn und Nutzen der Windenergie** betont:

- BUND,
- Greenpeace,
- NABU,
- WWF,
- Germanwatch,
- dt. Naturschutzring (siehe Handout),
- u.v.m.

Auch der dt. Bauernverband, Gewerkschaften und Kirchen unterstützen die Windenergienutzung.

Auszug aus dem Entwurf des Windenergieerlasses:

- ▲ Städte und Kommunen erhalten jetzt die Möglichkeit zur eigenen planerischen Steuerung von Windkraftanlagen in ihren Flächennutzungsplänen.
(Sondersituation – Metropolregion ist kein Hindernis)
- ▲ Dem **Plan muss** ein schlüssiges gesamträumliches Planungskonzept zugrunde liegen, das den allgemeinen Anforderungen des planungsrechtlichen Abwägungsgebots gerecht wird und **der Windenergienutzung in substanzieller Weise Raum (schaffen)** schafft.
- ▲ Höhenbeschränkungen sind allerdings nur zulässig, wenn sie aus der konkreten Situation abgeleitet und städtebaulich gerechtfertigt sind. Die Gemeinde muss die wirtschaftlichen Interessen der Betreiber an möglichst großen und damit leistungsfähigen Windenergieanlagen mit den entgegenstehenden Belangen wie etwa dem Schutz des Landschaftsbilds abwägen. Dabei ist ihrer Abwägung insoweit eine Schranke gesetzt, als **trotz Höhenbegrenzung eine wirtschaftlich auskömmliche Nutzung der Windenergie möglich** und damit eine wirtschaftliche Nutzbarkeit der Konzentrationszone gegeben **sein muss**

= Bei uns entspricht dies Nabenhöhen von ca. 140 Metern

Landschaftsbild



Früher



Heute



Morgen

**Ohne regionale Windräder,
mehr Masten und Leitungen
zum Transport**

Beispiel:

Offshore Windparks produzieren den Strom

Süddeutschland verbraucht den Strom

Atomenergie / fossile Energie

- ▲ Zerstörung und Vergiftung der Umwelt sind kaum ein Thema



- ▲ Landschaftliche Ruinen im Tagebau sind nicht rückbaubar



Texte der Naturschutzverbände

- ▲ **Die Windenergie ist die effizienteste und kostengünstigste Technologie zur klimafreundlichen Stromerzeugung.**
- ▲ In Süddeutschland mangelt es an der Ausweisung von Standorten für die Windenergienutzung.
- ▲ Die Ausweisung von Eignungsflächen darf in Zukunft nicht mehr als politische Verhinderungsplanung missbraucht werden.
- ▲ **Die zur Herstellung eines Windrades benötigte Energie ist schon nach wenigen Monaten amortisiert !**

Windkraft = Klimaschutz

Klimaschutz = Naturschutz

Naturschutz = Landschaftsschutz

Warum Windkraft?

Kostenloser Energierohstoff

Wind ist ein kostenloser
„Energierohstoff“ !

**Wir müssen ihn nicht
importieren.**

Langfristige Energieversorgung

In den nächsten
Jahrzehnten sind
erhebliche
Produktionsrückgänge
bei fossilen
Energieträgern wie Öl
und Gas zu erwarten.

Regionale Steigerung der Wertschöpfung

**Mit Windstrom
bleibt ein Gutteil der
Wertschöpfung
in der Region.**

Effiziente Stromversorgung

Eine moderne
Windkraftanlage mit
zwei Megawatt Leistung
erzeugt pro Jahr Strom
für den Verbrauch von
mehr als 1.250
Haushalten oder 4.000
Personen.

Warum Windkraft?

Beitrag zum Klimaschutz

Der sauber erzeugte Strom liefert einen enormen Beitrag zum Klimaschutz.

Saubere Stromerzeugung.

Es fallen keine zusätzlichen Kosten für die Beseitigung des Produktionsmülls an, wie das bei herkömmlichen Kraftwerken der Fall ist.

Hohe Umweltverträglichkeit

Wenn ein Windrad nach 20 Jahren seinen Lebenszyklus vollendet hat, kann es rasch und umweltverträglich wieder abgebaut werden.

Wirtschaftliche Investition in die Zukunft

Hohe Kosten für Energieimporte können durch den forcierten Ausbau der Windenergie reduziert werden.

Windkraft ist daher eine Investition in die Zukunft, die auf Lange Sicht volkswirtschaftlich mehr bringt, als sie kostet

Vorstellung der Idee

Heute:

Sinsheim ist

- Schulstadt

- Sportstadt

Ab 2014 auch:

Energiestadt

Die Kernpunkte

- wirtschaftliche Stärkung der Region
- Zurückschrauben der Umweltbelastungen durch Nutzung von regenerativen Energien
- dauerhafte und umfassende Information der Öffentlichkeit
- gezielte Schaffung neuer Biotope, Naherholungs- und Informationsmöglichkeiten
- **Beteiligung der Bürger von Anfang an !!**

Die Vorteile liegen auf der Hand

- Orts- bzw. gemeindeübergreifend
- Gemeinde- und Kreishaushalte profitieren
- **Einbindung örtliche Handwerker – und Dienstleistungsbetriebe (Arbeitsplätze)**
- Wertschöpfung vor Ort wird durch die anfallenden Erträge erheblich angekurbelt
- zukunftsorientiertes und klimafreundliches Image durch Mitarbeit an einem **Tourismuskonzept**
- **Verbesserung der Infrastruktur** durch Schaffung von Wander- und Radwegen sowie Erholungsmöglichkeiten

Weitere Vorteile

- Ein Teil der Einnahmen wird verwendet für:
Landschafts- und Naturschutz- sowie soziale Projekte
- Bürger können sich an den BürgerWindrad KG´s direkt beteiligen
- **BEGA** ermöglicht die indirekte Beteiligung für Bürger mit geringerem Kapitaleinsatz (**ab 100 €**) und zeichnet davon Anteile an den Windrad KG´s
- Aufstellung eines **Energiekonzeptes** gemeinsam mit der Stadt Sinsheim

Die Potenziale in Sinsheim

Projektschritte

Vorplanung / Konzeptentwicklung



Evtl. Machbarkeitsstudie



Projektentwicklung



Genehmigungsplanung



Bau des Windparks



Erfassung möglicher Flächen

**Energieprognose / grobe Erschließungs-
und Standortermittlung / Wirtschaftlichkeit**

Standortfestlegung mit
Schallemissionsprognose /Schattenwurfprognose

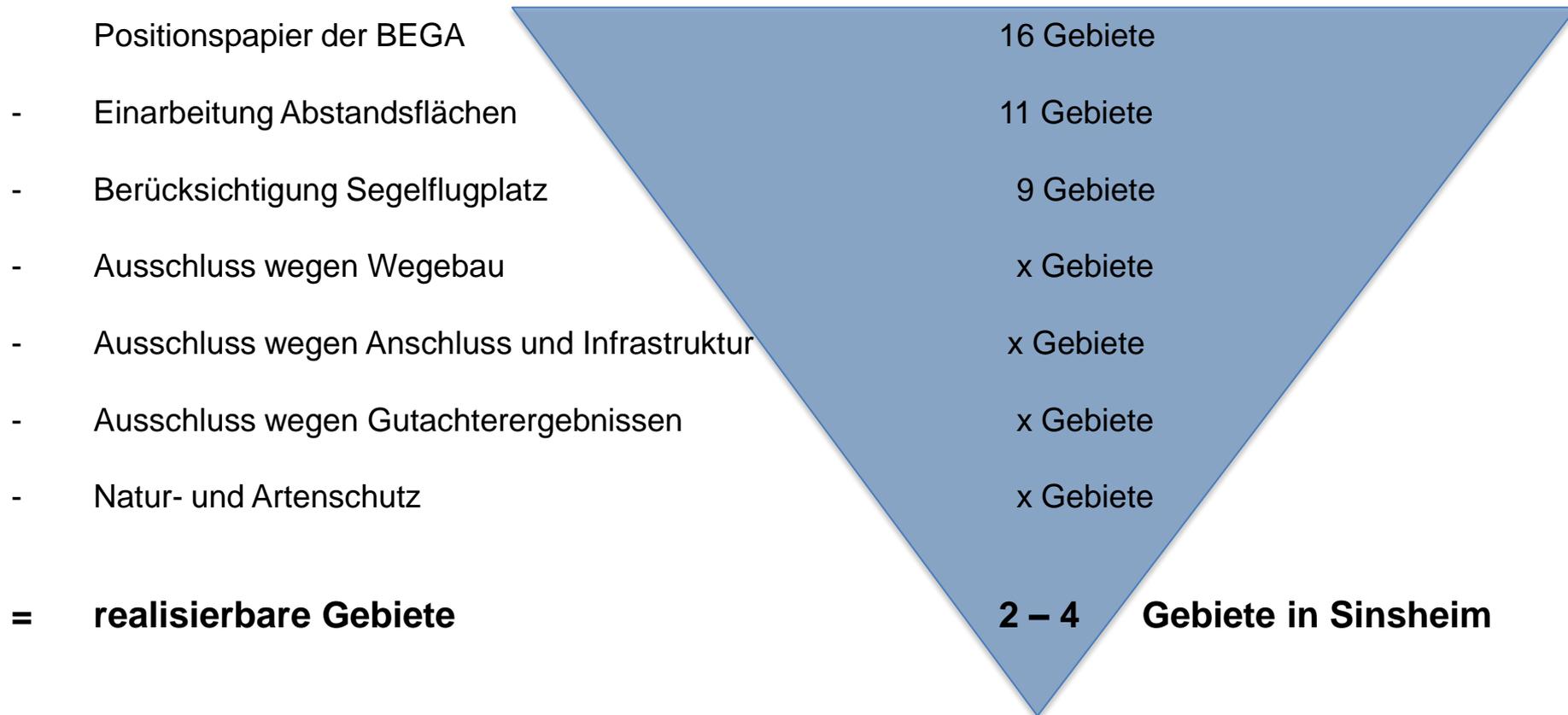
tierökologisches Gutachten
(Vögel, Rote Liste, Fledermäuse)

Visualisierungs- und Sichtbarkeitsstudie,
Befeuerung

Einarbeitung spezieller Anforderungen



Keine Angst vor zu viel Windkraft



Vorteile für Stadt und Bürger

Finanzielle Aspekte der Windenergie

ca. Angaben – vor Windmessungen

Vorteil für die Stadt:

direkte Steuern
Wertschöpfung

bis zu 945.000 € p.A. - durchschnittlich in 20 Jahren
ca. 2 Mio € p.A.

Zzgl. mögliche Pachteinahmen der Stadt

Pacht p.A. ca. 250.000 €

Kann verwendet werden z.B. für :

ökologische Waldbewirtschaftung, Naturschutzmaßnahmen,
allg. städtischer Haushalt - z.B. Einrichtung eines Walderlebnisentrums

Vorteile für die Bürger:

- frühzeitige und dauerhafte Beteiligung und Information durch umfassendes Informationskonzept
- **Mitwirkung durch Beirat**
- weitere indirekte Vorteile durch verbesserte Einnahmen der Stadt
- kein AGIO für Kleininvestoren und Sinsheimer Bürger
- verschiedene Informationsplattformen
- **kooperative Planung der Gebiete und Anlagen**
- günstiger Preis der fertigen Anlage
(wegen Kostenvorteilen und geringem Gewinnanspruch)
- faire Partnerschaft über die gesamte Laufzeit

Vorteile für alle:

- ▲ 100 % Fokus auf die Stadt und seine Bürger
- ▲ **Ziel = Abstandsflächen** von Ortsbebauungen von vorgeschriebenen 700 Metern **auf 850 Meter zu vergrößern**, Verzicht auf FFH Gebiete und geschützte Waldbereiche
- ▲ **Einbeziehung aller Ortschaftsräte**

Information:

Schon vor Beginn der Planungen - nicht nur bis zum Bau - Dauerhaft

Warum „BürgerWind - Konzept“

Stichwort **Bürgerbeteiligung** in anderen Konzepten:

- | | | |
|------------------------------|---|--|
| Vor dem Projektstart | - | Bürgerbeteiligung - Kernaussage |
| Während des Projektes | - | Nur noch eine Pflicht im Rahmen der Genehmigungsplanung |
| Bei Fertigstellung | - | Für die meisten nur eine Absatz- und Verkaufsunterstützung in Form der BürgerWind KG´s |
| Nach Verkauf der Windanlagen | - | Für alle kein Thema mehr |

Nicht so in unserem Konzept:

- Keine **Gewinnabschöpfung** in der Projektierungsphase (nur Reservebildung für spätere Projekte)
somit auch keine
 - schlechte Rendite
 - Ausbeutung unserer Stadt

Es gibt auch Kritiker

- ▲ **Den Windkraftgegnern fehlen bei ausreichender Information und Beteiligung die Argumente**

Beispiel - Ingersheim

BGM Volker Godel

- ▲ **Themen wie:
Schall,
Schattenschlag,
Disko-Effekt,
Infraschall,
Vögel – Natur,
u.s.w.**

..... sind bekannt und werden bürgerorientiert berücksichtigt.

Kontaktdaten

Kai Zimmermann

Tel.: 07261 / 97 93 71

Mail: k.g.zimmermann@gmx.de

Schützenstr. 5a

74889 Sinsheim

Vielen Dank!

Sind Ihre Erwartungen erfüllt? Haben Sie Fragen?

1.
2.
3.
4.
5.
6.